

Das Theater Bremen ist in tiefer Trauer um seinen Intendanten Michael Börgerding

Am frühen Morgen des 12. Januars ist Professor Michael Börgerding, Generalintendant des Theater Bremen, nach schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren verstorben. Das Theater Bremen trauert um seinen Intendanten, der es seit der Spielzeit 2012/2013 mit Klugheit und Weitsicht, künstlerischer Neugier, Leidenschaft und Menschlichkeit geleitet hat, auch und gerade durch die zu Beginn seiner Intendanz schwierige finanzielle Lage sowie auch erfolgreich durch die Corona-Pandemie. Er war ein nahbarer Intendant, ein zutiefst liebenswerter Mensch, ein großer Humanist.

„Michael Börgerding war ein Glücksfall für das Theater Bremen“, sagt Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz: „Es gelang ihm – unterstützt von seinem Kollegen Michael Helmbold – unser Flaggschiff der Kultur nach einer schweren Krise in sicheres Fahrwasser zu bringen. Er suchte das Gespräch und lotete mit großer Sensibilität für die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen seine Handlungsspielräume aus. Michael Börgerding nahm sich nicht so wichtig, gute Produktionsbedingungen für seine Künstler:innen umso mehr. Und er war ein leidenschaftlicher Verfechter der Kunstfreiheit. In diesen Grundhaltungen stimmten wir überein. Und das erleichterte unser Zusammenwirken. Ich bin sehr dankbar für die vielen Jahre konstruktiver und enorm produktiver gemeinsamer Arbeit, die von einem freundschaftlichen wertschätzenden Miteinander geprägt waren und sehr traurig über seinen Verlust. Bremen hat ihm viel zu verdanken.“

Michael Börgerding war ein Theatermacher aus Überzeugung, für ihn war die Bühne ein Ort jenseits von Ideologien und einfachen Lösungen. Theater verstand er nicht nur als Raum der Kommunikation und des Perspektivwechsels, sondern darüber hinaus als Ort der Unterhaltung, des Spielens, des Lachens, der Trauer, des gemeinsamen Erlebens. „Michael Börgerding war ein Chef auf Augenhöhe und hat die Menschen bei ihrem Tun und mit ihrem Engagement immer ernst genommen. Alle. Er hat das Haus mit Besonnenheit vorangebracht, auch nach zwölf Jahren Intendanz immer neue Ideen verfolgt, wie zum Beispiel die Bespielung des Goetheplatzes, und kontinuierlich Uraufführungen in allen Sparten gefördert“, so Swantje Markus, Geschäftsführerin des Theater Bremen: „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zutiefst bestürzt und werden ihn sehr vermissen. Der Austausch mit ihm, seine Klugheit und sein unendlich großes Herz werden mir sehr fehlen.“

Michael Börgerding wurde 1960 in Lohne/Oldenburg geboren, er studierte Germanistik, Soziologie und Philosophie an der Universität Göttingen. Er war Dramaturg und Regisseur am Jungen Theater Göttingen, Dramaturg am Niedersächsischen Staatstheater Hannover und Chef dramaturg und Mitglied der Direktion am Thalia Theater Hamburg. Daneben hatte er Lehraufträge an den Universitäten Hannover und Hamburg. In den Jahren 2005 bis 2012 war Michael Börgerding Direktor der Theaterakademie Hamburg an der Hochschule für Musik und Theater. Seit der Spielzeit 2012/2013 war er Generalintendant des Theater Bremen.